

„Aachen digitalisiert!“ reicht Bewerbung für DigitalHUB NRW ein

Rund 100 Unternehmen aus der Region Aachen haben es möglich gemacht: Die von der GRÜN Software AG mit initiierte Bewegung hat 1.5 Millionen Euro Eigenmittel gesammelt und ihre Bewerbung für das DigitalHUB beim Land NRW eingereicht.

Aachen, 03.06.2016. Im Rahmen einer Pressekonferenz im Headquarter der GRÜN Software AG (www.gruen.net) wurde am 1. Juni 2016 symbolisch der Antrag zum digitalHUB NRW an den Digitalisierungsbeauftragten des Landes, Prof. Dr. Tobias Kollmann, überreicht.

In den sechs Wochen bis zur Antragsabgabe hatten Initiatoren und Unterstützer in einem wahren Wirtschaftskrimi mit Leidenschaft und einem überzeugenden Konzept in der Aachener Wirtschaft für das digitalHUB Aachen geworben und reichlich Zuspruch erhalten. „Die konkreten Zusagen zu unserem digitalHUB Aachen von Unternehmen und Organisationen sind überwältigend“, freut sich Dr. Oliver Grün, CEO und Vorstand der GRÜN Software AG, als Mit-Initiator. „Das zeigt, dass die Region aus sich heraus digitalisieren will und in die eigene Digitalisierung investiert.“

Neben der GRÜN Software AG und der Digitalagentur giftGRÜN GmbH haben insgesamt rund 100 digitalisierungsbereite Unternehmen aller Branchen aus Aachen, Heinsberg, Düren und Euskirchen sowie dem Dreiländereck mit ihren Zusagen geholfen, der Region Aachen einen Platz auf der digitalen Landkarte zu sichern. „Auf die Digitalisierung wollen wir nicht reagieren, sondern das Thema aktiv angehen. Mit dem digitalHUB Aachen fördern wir zudem Startups und digitale Geschäftsmodelle in der Region“, erklärte Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen.

Mit dem digitalHUB, einem regionalen Digitalisierungszentrum, bewirbt sich die Initiative jetzt auf die öffentliche Ausschreibung des Landes NRW zu den „Digitale Wirtschaft NRW – Hubs“. Hier sollen bis zu fünf Regionen in NRW als Leuchttürme für Digitalisierung ausgelobt werden, die Kooperationen bei der Zusammenarbeit von digitalen Startups, Mittelstand und Industrie fördern. Dabei ist entscheidend, dass die Regionen selbst ein Eigenkapital von 1,5 Millionen Euro aufbringen. Den Betrieb des Hubs unterstützt das Land NRW dann durch Aufstockung der Mittel auf insgesamt 3 Millionen Euro durch Fördermittel.

Neben der Region Aachen bewerben sich nach Verlautbarungen auch die Städte Düsseldorf, Köln, Bonn, Essen/Ruhrgebiet, Münster und Paderborn als Mitbewerber auf die Ausschreibung. Das Alleinstellungsmerkmal der Aachener Initiative ist dabei aber die breite Unterstützung aus allen Bereichen der Wirtschaft mit vielen Startups und Mittelständlern, sodass eine Digitalisierung von unten heraus – „bottom-up“ – getrieben wird. „Mit der Integration der

RWTH und FH Aachen in unser Konzept des digitalHUBs wird die kreative Energie der Hochschulen mit ihren innovativen Startups aufgefangen und in der Region verankert“ erklärt Prof. Dr. Malte Brettel, Initiator von Aachen digitalisiert und Prorektor für Wirtschaft und Industrie der RWTH Aachen. „So können wir die technischen und digitalen Kompetenzen junger Köpfe in unserer Region noch besser fördern.“

„Das gemeinsame Engagement von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ist in dieser Form für die Region einmalig“, sagte Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. „Das erfolgreiche Crowdfunding zeigt, dass Aachen nicht nur in der Technologie für Innovationen steht. Die Akteure machen sich geschlossen auf den Weg, um die Digitalisierung in die Breite zu tragen.“ Durch die enge Verknüpfung mit dem Transfer- und Gründerzentrum von RWTH, IHK und der GründerRegion Aachen würden Start-ups frühzeitig mobilisiert, sensibilisiert und optimal vorbereitet. Die IHK Aachen, Stadt Aachen, StädteRegion Aachen, Handwerkskammer Aachen, das Bistum und die FH Aachen sind ebenfalls Mit-Initiatoren der Digitalisierungsinitiative.

Über „Aachen digitalisiert!“

Die Initiative „Aachen digitalisiert!“ schmiedet eine Koalition aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um eine „Aachen Area“ als digitales Innovationsland zu schaffen. Dazu soll der Verein digitalHUB Aachen e.V. gegründet werden, dessen Ziel die nachhaltige Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Region sowie der Förderung und Befähigung der Digitalisierung der Wirtschaft ist.

PRESSEMITTEILUNG



Über die GRÜN Software AG

Die **GRÜN Software AG** (www.gruen.net) ist ein marktführender, mittelständischer Softwarehersteller von Branchensoftware.

Das Unternehmen bietet Softwarelösungen für Branchen und Spezialsegmente wie Mitglieds- und Spendenorganisationen, Bildungsanbieter, Automotive sowie Zeitwirtschaft an. Die Softwarelösungen von GRÜN sind in einigen Segmenten Marktführer in Deutschland und weisen insgesamt knapp 4.000 Installationen auf. Weiterhin werden über die GRÜN Business Services Outsourcing-Dienstleistungen wie Datenverwaltungen oder Rechenzentrumsleistungen angeboten.

Mit der Werbeagentur giftGRÜN werden als Abrundung des Portfolios Kreativ-Leistungen in dem Bereich digitale Medien angeboten.

Seit über 25 Jahren betreuen über 100 Mitarbeiter im Stammsitz in Aachen sowie in den Niederlassungen in Berlin, Bremen, Hannover, Wien und Bratislava europaweit Kunden.

Weitere Informationen:

GRÜN Software AG

Andreas Palm

Pascalstraße 6

D-52076 Aachen

Telefon: 0049(0)241/1890-0

Telefax: 0049(0)241/1890-555

E-Mail: andreas.palm@gruen.net

Internet: www.gruen.net



Die Initiatoren von „Aachen digitalisiert!“ überreichen im Innovation-Center der GRÜN Software AG symbolisch den Antrag an Prof. Dr. Tobias Kollmann, Digitalbeauftragter des Landes NRW (ganz links, dann v.l.n.r. Dr. Oliver Grün, Vorstand und CEO der GRÜN Software AG, Prof. Dr. Malte Brettel, RWTH Aachen, Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Michael F. Bayer, IHK Aachen)